



Bleibe bei mir, fürchte dich nicht;
denn wer nach meiner Seele trachtet, trachtet nach deiner Seele;
denn bei mir bist du wohl bewahrt. 1. Samuel 22,23

Liebe Geschwister und Freunde!

Als die zwei Jünger Andreas und Johannes dem Herrn Jesus zum ersten Mal begegneten, waren sie von der Herrlichkeit seiner Person so sehr beeindruckt, dass sie bei Ihm bleiben wollten. Sie wollten sich dort aufhalten, wo auch ihr Herr sich aufhielt. Und als sie kamen und sahen, wo Er sich aufhielt, blieben sie jenen Tag bei Ihm (Johannes 1,38+39).

Vielen Gläubigen ist es seitdem so ergangen – nicht im buchstäblichen, wohl aber im übertragenen Sinn: Ergriffen von seiner Herrlichkeit und angezogen von seiner Liebe sind sie bei Ihm geblieben. Nicht nur einen Tag, sondern ihr ganzes Leben. Sie haben Ihm ihr Leben und alles, was sie hatten, übergeben und sind Ihm nachgefolgt.



Zu wem sollen wir gehen?

Als sich einmal viele Jünger von dem Herrn Jesus abwandten und weggingen, fragte der Herr die Zwölf: „Wollt ihr etwa auch weggehen?“ Daraufhin antwortete Petrus: „**Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Heilige Gottes bist**“ (Johannes 6,66-69). Für die Zwölf gab es keinen anderen, zu dem sie hätten gehen können. Sie hatten keine Alternative und auch keinen Plan B. Zu wem hätten sie auch gehen können? **Es gab nur einen, der Worte ewigen Lebens hatte, und nur einen, der der Heilige Gottes war. Bei Ihm wollten sie bleiben und mit Ihm wollten sie durchs Leben gehen.**



Mit Herzentschluss bei dem Herrn verharren

In diese Richtung ging auch die Aufforderung von Barnabas an die Gläubigen in Antiochien. Als er nach Antiochien kam und die Gnade Gottes unter ihnen sah, freute er sich und ermahnte alle, „**mit Herzentschluss bei dem Herrn zu verharren**“ (Apostelgeschichte 11,23). Es war sein tiefer Wunsch für diese jungen Gläubigen, dass sie nahe bei ihrem Herrn blieben, und dass sie ein Leben in Gemeinschaft mit Ihm und im Gehorsam zu seinem Wort führten.

In diesem Sinn dürfen und sollen auch wir bei Ihm bleiben. Der Herr fordert uns auf, in Ihm und in seiner Liebe zu bleiben, indem wir die Gemeinschaft mit Ihm suchen und seine Gebote halten (Johannes 15,4+9+10). **Darin liegt auch unsere einzige Sicherheit, denn nur Er vermag uns in dieser dunklen und bösen Welt wirklich zu bewahren.**

Bleibe bei mir

Es waren tröstliche Worte, die David an den Priester Abjathar richtete, nachdem der Edomiter Doeg die ganze Priesterfamilie kaltblütig ausgelöscht hatte: „**Bleibe bei mir, fürchte dich nicht; ... denn bei mir bist du wohl bewahrt**“ (1. Samuel 22,23). Wir dürfen sie auch für uns in Anspruch nehmen. Und zwar deshalb, weil wir in diesen Worten die unverkennbare Stimme des guten Hirten wahrnehmen, der uns in seiner Nähe und Gemeinschaft bewahren möchte. David forderte Abjathar auf, bei ihm zu bleiben. Auch der Herr Jesus möchte, dass wir nahe bei Ihm bleiben.

Bei Ihm bleiben – das bedeutet, dass wir seinem Wort gehorchen und stets seine Nähe und Gemeinschaft suchen (vgl. Johannes 15,7+10). Dass wir da sind, wo Er ist und das tun, was Er von uns möchte, um Ihn nicht zu betrüben. In seiner Gegenwart brauchen wir uns nicht zu fürchten, denn Er ist unser Heiland, der seine Liebe zu uns völlig unter Beweis gestellt hat, indem Er für uns gestorben ist. Wer könnte uns Schaden zufügen, wenn Er bei uns ist, und wer gegen uns sein, wenn Er für uns ist (vgl. Römer 8,31)? In seiner Gegenwart kann uns nichts und niemand schaden: Er wird uns bewahren, bis wir einmal dort sind, wo Er jetzt schon ist – im Haus des Vaters (vgl. Johannes 12,26; 14,3).

Fürchte dich nicht

David verband sein Leben mit dem Leben Abjathars und seine Sicherheit mit der von Abjathar. Abjathars Sicherheit lag in der Nähe zu David. Sind wir als Gläubige, als die, die das Erlösungswerk am Kreuz im Glauben angenommen haben, nicht noch viel enger mit dem Herrn Jesus verbunden? Wir sind untrennbar und für immer mit Ihm verbunden. Die Frage des Herrn: „Saul, Saul, was verfolgst du mich?“ zeigt ganz klar, wie Er sich mit uns verbindet (Apostelgeschichte 9,4). Er ist das Haupt seines Leibes und wir sind seine Glieder (vgl. 1. Korinther 12,27; Kolosser 1,18). Er ist unser Leben, und weil Er lebt, leben auch wir (vgl. Johannes 14,19; Kolosser 3,4). Wer könnte uns sein Leben nehmen? Wer könnte uns aus seiner Hand rauben (vgl. Johannes 10,28+29)? Nein, wir brauchen uns wirklich nicht zu fürchten! Wie turbulent und angsteinflößend die Umstände auch sein mögen – **Du brauchst Dich nicht zu fürchten, denn der Herr ist bei Dir! Er steht über allen Umständen!**



Bei mir bist du wohl bewahrt

So wie Abjathar bei David wohl bewahrt war, so sind auch wir bei dem Herrn Jesus wohl bewahrt. Seine Nähe bewahrt uns vor Sünde und vor den Anfechtungen des Feindes (vgl. 2. Thessalonicher 3,3). Ohne Ihn wäre es um unsere Bewahrung schlecht bestellt, aber mit Ihm und bei Ihm sind wir sicher! Seine Person ist der unverbrüchliche Garant dafür, dass wir auf dem Weg zum himmlischen Ziel bewahrt bleiben und einmal bei Ihm in der Herrlichkeit sein werden (vgl. 2. Timotheus 4,18; Judas 24). Ja, unsere Zukunft ist sicher und untrennbar mit Ihm selbst verknüpft. Mag da kommen, was wolle: **Der Herr Jesus ist unser Leben, unsere Sicherheit, unsere Hoffnung und unsere Zukunft. Daran darfst auch Du festhalten!**

Was sollen wir nun hierzu sagen? Wenn Gott für uns ist, wer gegen uns? ... Wer wird gegen Gottes Auserwählte Anklage erheben? ... Wer wird uns scheiden von der Liebe des Christus? Drangsal oder Angst oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? ... Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch Gewalten, weder Höhe noch Tiefe noch irgendein anderes Geschöpf uns zu scheiden vermögen wird von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn. (Römer 8,31-39)

Im Herrn Jesus verbunden, seid herzlich begrüßt aus Eschenburg!

Eure Brüder

Info: Beigefügt finden Sie Muster aktueller Neuerscheinungen und/oder Empfehlungen zum kostenlosen Bestellen.

Dein Brief

Der besondere Brief zur Ermunterung und Erbauung für das christliche Leben



- **Dein Brief:** kostenlos 10 x im Jahr
- **Internet:** lesen und anhören > www.vdhs.de/DeinBrief
- **Muster:** zur Weitergabe an neue Interessenten bitte anfordern

Datenschutz: Ihre Adresse wird elektronisch gespeichert und nur für die Zusendung von „Dein Brief“ verwendet.